

JETZT MAL EHRLICH!

Unter Lizenz von The Games Gang Ltd.
Spielsystem von Loki Games

Das Spiel mit den vertauschten Rollen für 4-16 Spieler ab 18 Jahren

HUKI-Spiel Nr. 4103



Spielinhalt:

- 165 „Angenommen Sie wären eine Frau“-Karten (rosa)
- 165 „Angenommen Sie wären ein Mann“-Karten (hellblau)
- 48 Antwortkarten
- 1 Punkteblock
- 2 Farbstifte

Einleitung

Sie sind flexibel und können sich in die Rolle eines anderen versetzen?

„Jetzt mal ehrlich!“ gibt Ihnen die Möglichkeit, das zu beweisen:

- Sind Sie ein Mann, müssen Sie versuchen, wie eine Frau zu denken.
- Sind Sie eine Frau, müssen Sie sich in die Rolle eines Mannes versetzen.

Spielziel:

Im Spiel geht es darum, in der neuen, vertauschten Rolle so ehrlich wie möglich auf Fragen zu antworten, mit denen Sie bisher vielleicht noch nicht konfrontiert wurden.

Für jede Antwort, die mit der eines Mitspielers übereinstimmt, erhält der Spieler einen Punkt.

Dabei soll aber keineswegs eine Konkurrenzsituation zwischen den Geschlechtern geschaffen werden — es gibt immer einen männlichen und einen weiblichen Sieger!

Vorbereitungen:

Die Spieler sollten sich so um den Tisch setzen, daß sich die beiden Geschlechter abwechseln — also ein Mann, eine Frau, ein Mann usw.

Jeder Spieler bekommt drei Antwortkarten — A, B und C. Der rosa und der hellblaue Kartensatz werden getrennt gemischt und in die entsprechenden Ausparungen der Spielschachtel gesteckt.

Einer der Spieler wird zum Schriftführer ernannt. Er trägt die Namen der Spieler auf dem Punkteblock ein und notiert im weiteren Spielverlauf die Punkte.

Der Spieler links vom Schriftführer beginnt die erste Runde.

Spielablauf:

Der Spieler, der jeweils an der Reihe ist, wird als „Kandidat“ bezeichnet — er muß eine Frage beantworten.

Die Mitspieler des anderen Geschlechtes werden „Jury“ genannt — ihre Antworten werden zur Bewertung des Kandidaten herangezogen.

— Ist der Spieler ein Mann, so muß er eine „Angenommen Sie wären eine Frau“-Karte beantworten, und alle im Spiel befindlichen Frauen sind die „Jury“. Die übrigen Männer nehmen an dieser Runde nicht teil und hören nur zu.

— Ist eine Frau als „Kandidat“ an der Reihe, muß sie eine „Angenommen Sie wären ein Mann“-Frage beantworten, und alle Männer in der Runde bilden die „Jury“. Die anderen Frauen nehmen an dieser Runde nicht teil und hören nur zu.

Der „Kandidat“ zieht eine entsprechende „Angenommen Sie wären...“-Karte und liest sie laut vor, nötigenfalls mehrmals, bis alle Spieler die Situation und die verschiedenen Antwortmöglichkeiten verstanden haben.

Anschließend wählt der „Kandidat“ unter den drei Möglichkeiten diejenige aus, die seiner Meinung nach die meisten Mitglieder der „Jury“ wählen würden und legt die entsprechende Antwortkarte verdeckt vor sich ab.

Die „Jury“, also alle Mitspieler des anderen Geschlechtes, wählen jeweils die Antwort, die ihnen persönlich am meisten zusagt und legen ebenfalls jeder verdeckt eine Antwortkarte ab.

Haben alle beteiligten Spieler ihre Wahl getroffen, decken sie gleichzeitig ihre Antwortkarten auf.

Der „Kandidat“ erhält nun so viele Punkte, wie Übereinstimmungen mit der „Jury“ erzielt wurden. Pro Übereinstimmung gibt es einen Punkt.

Hat der Schriftführer die Punkte für den „Kandidaten“ notiert, wird die Karte hinter die übrigen zurückgesteckt und der nächste Spieler ist an der Reihe — der nächste „Kandidat“.

Beispiel: Fünf Männer und fünf Frauen beteiligen sich am Spiel. Claudia ist als nächster „Kandidat“ an der Reihe.

Sie zieht eine „Angenommen Sie wären ein Mann“-Karte und liest die Frage und die Antworten mehrmals laut vor. Schließlich entscheidet sie sich für die Antwortkarte „C“.

Nachdem auch die Männer in der Runde — die „Jury“ — eine Antwortkarte gewählt haben, werden die Karten gleichzeitig aufgedeckt.

Der Schriftführer vergleicht die Ergebnisse und zählt drei Übereinstimmungen. Drei Männer haben ebenfalls Antwort „C“ gewählt.

Claudia bekommt drei Punkte auf dem Punkteblock gutgeschrieben, und der nächste „Kandidat“ kommt an die Reihe.

Spielende:

Die Spieler müssen sich vor dem Spiel für eine der folgenden 2 Möglichkeiten entscheiden:

1. Das Spiel endet, wenn eine bestimmte Anzahl Runden gespielt wurde (z. B. nachdem jeder Spieler fünfmal an der Reihe war).
oder
2. Das Spiel endet, sobald ein Spieler eine bestimmte Punktezahl erreicht hat (z. B. 30 Punkte).

In beiden Fällen endet das Spiel, und es gewinnen **der Mann und die Frau**, die jeweils die meisten Punkte erreichen konnten.

Wenn Sie zu „Jetzt mal ehrlich!“ Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich bitte an:

Wiener Spielkartenfabrik
Ferd. Piatnik & Söhne,
Postfach 79, A-1141 Wien